

Schöner Tag in der Partnerstadt

Förderverein für Städtepartnerschaft besuchte Lunéville

Ein seltenes Naturschauspiel, die frühe Morgensonne und ein doppelter Regenbogen, geleitete die Teilnehmer am Tagesausflug des Fördervereins für Städtepartnerschaften nach Lunéville bei der Abfahrt aus Schwetzingen. In der französischen Partnerstadt wurde die Gruppe am Rathaus von Bürgermeister Michel Closse und Stellvertreter Lucien Schersach herzlich begrüßt. Bei einem Empfang im Trausaal der Stadt wurden die Schwetzingener Gäste mit Kir Royal und kleinen Leckereien hervorragend bewirtet.

Ein Fremdenführer der Stadt zeigte den Besuchern die Altstadt, erklärte die Kirche Saint Jaques, die Vielle Ville und die Entstehungsgeschichte des Schlosses mit vielen Details über Leopold und Stanislaus, den letzten Herzögen Lothringens. Der Rundgang endete am Schloss. Der durch das verheerende Feuer beschädigte rechte Flügel ist mittlerweile durch ein aufgesetztes Dach vor weiteren Schäden geschützt. Die Wiederaufbauarbeiten werden durch das Verteidigungsministerium und die Region Lorraine vorangetrieben.

Auf dem Schlossvorplatz war das Kürbisfest durch den örtlichen Gartenbauverein aufgebaut. Kürbisse in allen Formen und weitere landwirtschaftliche Produkte waren dekorativ präsentiert. Auch hier wurden die Schwetzingener Freunde durch Jean Claude, ein Mitglied des dortigen Hofstaats (Cour de Lunéville), willkommen geheißen. Danach war Gelegenheit, auf eigene Faust das Schloss und den Garten zu erkunden. Am Nachmittag besuchte die Gruppe den Garten des Schlosses Gerberviller und die dortige Chapelle Palatine, seit Jahrhunderten im Besitz der Familie Tornielle-Lambertye.

Mit einem vorzüglichen Abendessen im Lunéviller "Hotel de Page" endete ein schöner Tag in der Partnerstadt. cc

Schwetzingener Zeitung
1. Oktober 2004

Adresse der Seite: <http://www.morgenweb.de/service/archiv/artikel/510132170.html>